

03.06.2026 / MM

FB 7 Hoch- und Tiefbau, Entsorgung
FD 7.1 Tiefbau

Anfrage der FWR „Abschluss stillstehender Glasfaseranschlüsse in Rödermark“ vom 25.05.2026, DS/144/26

Stellungnahme:

Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum Glasfaserausbau in Urberach:

Die Deutsche GigaNetz hat zu Beginn dieses Jahres eine bundesweite Baurevision durchgeführt. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Projekte noch effizienter und nachhaltiger umzusetzen. Dies führte dazu, dass derzeit alle laufenden Projekte auf dem Prüfstand stehen.

Auf Nachfrage teilt die Deutsche GigaNetz mit, dass in den vergangenen Jahren leider vereinzelt Leistungen gegenüber Dritten vergütet wurden, die nicht oder nicht vollständig erbracht wurden. Um hier künftig eine noch höhere Qualität und Transparenz sicherzustellen, wurden seitens der Deutschen GigaNetz Prozesse entsprechend nachgeschärft, was zur Folge hat, dass die Deutsche GigaNetz bei ihrem übergeordneten Ziel der Kundenaktivierung aktuell hinter den eigenen Erwartungen zurückliegt.

Aus diesem Grund liegt bei der Deutschen GigaNetz der derzeitige Fokus vollständig auf den Kundenaktivierungen in bereits laufenden Projekten. Nach Aussage der Deutschen GigaNetz zahlen alle Maßnahmen, die hier aktuell durchgeführt werden, unmittelbar auf dieses Ziel ein. Dabei wird bewusst sehr strukturiert und kleinteilig vorgegangen, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Dies hat zur Folge, dass die Deutsche GigaNetz zum aktuellen Zeitpunkt keine flächendeckenden, größeren Ausbaumaßnahmen mehr durchführt. Alle derzeit laufenden Maßnahmen finden in der Regel direkt beim Bürger statt und nicht mehr im öffentlichen Straßenraum.

Für den Stadtteil Urberach bedeutet dies, dass die Deutsche GigaNetz ihre geplanten Ausbauaktivitäten vorerst verlangsamt. Die Deutsche GigaNetz weist darauf hin, dass dieser Schritt notwendig ist, um die Qualität und Verlässlichkeit der bestehenden Projekte sicherzustellen und eine stabile Grundlage für zukünftige Ausbauvorhaben zu schaffen. Es ist

aus Sicht der Deutschen GigaNetz aktuell nicht zielführend, weitere Projekte zu starten, bevor die bereits begonnenen Maßnahmen zufriedenstellend abgeschlossen sind. Dieser Zustand wird voraussichtlich noch einige Zeit andauern.

Zu den angefragten Punkten im Einzelnen:

1. Kenntnisstand

- Liegen dem Magistrat Erkenntnisse zu Verzögerungen bei der Backbone-Anbindung einzelner POPs in Urberach vor?
 - Der Projektverlauf und damit verbundene Herausforderungen werden unregelmäßig übermittelt
- Seit wann sind diese bekannt?
 - Den genauen Zeitpunkt können wir nicht benennen
- Wie viele Anschlüsse/Adressen sind betroffen?
 - Genaue Zahlen könnten in den nächsten Wochen geliefert werden
- Aufschlüsselung nach Straßenzügen/Clustern?
 - Diese Angaben werden von der Deutschen GigaNetz nicht veröffentlicht

2. Zeit- und Maßnahmenplan

- Welche Informationen gibt es zu geplanten Fertigstellungsterminen?
 - Einen Fertigstellungstermin kann die Deutsche GigaNetz aktuell noch nicht benennen, da die Projektrevision noch läuft und die Fertigstellung mit einem anderen Nachunternehmer ausgeführt werden wird
- Gibt es verbindliche Meilensteine oder Fristen seitens Giganetz?
 - Bis zur KW31 soll die Projektstatusfeststellung mit dem bisherigem Nachunternehmer abgeschlossen sein
- Welche Ursachen für die Verzögerungen sind bekannt (z. B. Genehmigungen, Kapazitäten, Bau, externe Abhängigkeiten)?
 - Die Ausführungsqualität und die dadurch erforderlich gewordene Projektrevision sind der Hauptgrund

3. Kommunikation mit dem Anbieter

- Wie intensiv ist der Austausch zwischen Stadt und Giganetz (Termine, Protokolle, Eskalationen)?
 - Es gibt ein JourFix alle 4-8 Wochen, je nach Erfordernis (Lenkungsgruppe) zusätzlich bei Bedarf direkten Austausch vor Ort mit dem Fachdienst Tiefbau.
- Was sind die wesentlichen Gesprächsanlässe und Ergebnisse zuletzt?
 - Die Themen variieren und werden nach jedem Termin entsprechend protokolliert
- Gibt es widersprüchliche oder unzureichende Aussagen gegenüber Bürgern?
 - Aus unserer Sicht Nein, es erfolgen entsprechende Bürgerkommunikationen zum Projektstand
- Welche Verbesserungsmaßnahmen wurden angeregt (z. B. Statusseite, Lageberichte, Ansprechpartner)?
 - Wir befinden uns im stetigen Austausch, was das Projekt gemeinschaftlich vorantreibt – die derzeitige Projektrevision war vonseiten GigaNetz nötig und unumgänglich

4. Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Stadt

- Welche rechtlichen/vertraglichen Einflussmöglichkeiten bestehen (z. B. Auflagen, Fristen, Vertragsstrafen)?

- Die Stadt Rödermark hat mit der Deutschen GigaNetz eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung hat den Zweck, die bestehende gesetzliche Lage (TKG, DigiNetzG) durch praxisrelevante Punkte zu ergänzen.
- Da der Ausbau privatwirtschaftlich erfolgt, greifen keine vertraglichen Dinge
- Wurden bereits Maßnahmen zur Beschleunigung ergriffen? Wenn ja: Welche und mit welchem Ergebnis?
 - Es wurde eine neue Firma: Kabel-LJ von der Deutschen GigaNetz beauftragt.

5. Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

- Ist geplant, betroffene Straßenzüge und Ausbaustatus öffentlich zu machen?
 - Wie in Punkt 3. benannt, gibt es entsprechende Bürgerkommunikationen bei Bedarf
- Wird Giganetz hierzu aufgefordert (z. B. Webseite, Bau-Ticker, Karten)?
 - Die Kommunikation erfolgt bedarfsgesteuert
- Wird eine zentrale Anlaufstelle für Bürger eingerichtet?
 - Nein, die Bürger habe die Möglichkeit sich über die Gebietsseite der Deutschen GigaNetz zu informieren und Fragen in den FAQ zu klären, oder sich an die Kundenhotline der Deutschen GigaNetz zu wenden.

6. Unterstützung der Betroffenen

- Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Haushalte bis zur Glasfaser-Schaltung zu unterstützen?
 - Die Unterstützung der Bürger erfolgt durch die mit der Deutschen GigaNetz abgeschlossene Kooperationsvereinbarung.